



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Stephan Mazal, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 13.11.2024, gemäß § 24 der GO folgenden

ANTRAG

Betreff: Umfassenden Maßnahmenpaket Sonnwendviertel

Die zuständigen Magistratsabteilungen bzw. die zuständige Magistratsabteilung werden bzw. wird ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, damit die Probleme, die es nicht erst seit heute im Sonnwendviertel gibt, einzudämmen. Hierfür soll ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgelegt werden (von Licht, Müll, Kontrollmaßnahmen bis hin zum verstärkten Einsatz der WasteWatcher).

Begründung:

Das Treiben von Jugendbanden im Sonnwendviertel wird immer krimineller und für Anwohner immer bedrohlicher. Bis zu zwanzigköpfige Jugendbanden treiben ihr Unwesen in den Freigeländen, Innenhöfen und in Garagen bzw. Parkhäusern. Vandalismus, Kellereinbrüche, Abschießen von Böllern zu Tages- und Nachtzeiten, Partys im Parkhaus, Diebstahl von Feuerlöschern und vieles mehr stehen an der Tagesordnung.

Und ganz aktuell: In einer Garage im Sonnwendviertel ziehen Unbekannte eine Schneise der Verwüstung. Erst Ende Oktober hatten Unbekannte dort 44 Autos geknackt, Anfang November schlugen sie erneut zu. Fünf weitere Pkws sowie mehrere der 44 zuvor beschädigten Fahrzeuge wurden demoliert.

Die Bewohner sind verzweifelt und fordern dringend Maßnahmen. Die Polizei hat Schwierigkeiten die Täter zu fassen, verschwinden diese wieder schnell bzw. laufen in die Innenhöfe, wenn sich eine Streife nähert. Couragierte Bürger werden bedroht oder mit Steinen beworfen. Das Sonnwendviertel droht zu einem Ghetto zu verkommen. Nicht erst seit „heute“ – schon mehrmals wurde das Sonnwendviertel, aufgrund zahlreicher negativer Vorfälle, von uns Freiheitlichen im Bezirksparlament thematisiert. Es ist traurig, wie schnell ein „neues“ und teuer errichtetes Bezirksviertel derartig verkommen konnte.



Um Zuweisung in den zuständigen Ausschuss bzw. in die zuständige Kommission wird gebeten.

Christian Schuch

Stephan Mazal